



■ *Neugeborenes im Inkubator*

Daniela Prayer

MR-kompatibler Inkubator zur Untersuchung von Neugeborenen



■ *Frühgeborenes, zum Zeitpunkt der Untersuchung, Schwangerschaftswoche 29+6. Axiale Schicht T2-gewichtet. Es zeigen sich bitemporale Blutungen.*

In Wien steht seit 14 Monaten ein MR-kompatibler Inkubator für 1.5T MR-Untersuchungen zur Verfügung. Dadurch ist es möglich geworden auch instabile Neugeborene, und insbesondere Frühgeborene einer MR-Untersuchung zu unterziehen. Bereits auf der neonatologischen Station erfolgt die Umlagerung des Babys in den Inkubator, der sich von einem normalen Inkubator lediglich durch die Integration einer MR-Spule in das System unterscheidet.

Das Baby wird in diesem Inkubator transportiert und untersucht. Währenddessen ist eine optimale Überwachung der vitalen Funktionen, Warmhaltung und bei Bedarf Sauerstoffversorgung der kleinen Patienten gewährleistet. Die Bildqualität (in Wien besteht derzeit nur Erfahrung mit einer Kopfspule) ist nach Anpassung entsprechender

Sequenzen, zufriedenstellend, auch Spektroskopie ist möglich.

► Prof. Dr. med. Daniela Prayer
Universitätsklinik für Radiodiagnostik
Abteilung für Neuroradiologie
Medizinische Universität Wien